





# Beste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen!!!

Wegen Veränderung bezw. Specialisirung meines Geschäfts unterstelle ich mein gesamtes Waarenlager einem

## reellen Ausverkauf.

Sämmtliche

### Damen-Kleiderstoffe,

worin ich nur stets die besten Fabrikate und anerkannt gute Qualitäten geführt habe, darunter die letzten Neuheiten, gebe ich wegen Aufgabe dieses Artikels theilweise zu und unter dem Selbstkostenpreise ab.

Alle übrigen **Manufactur-, Leinen- und Weisswaaren**, sowie **fertige Herren- und Damen-Wäsche** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25.

14581

Bitte aufpassen.

Nicht **Umsonst** und **Unentgeltlich!**

schon zu jedem annehmbaren Preise werden die Restbestände des Lagers in Kurz-, Galanterie-, Woll- und Strumpfwaren, sowie Gummschuhe

**Webergasse 49, Part.,**

ausverkauft.

Von 20 Pf. an wollene Capuzen bis zu den feinsten für die Hälfte des realen Preises.

Feinsten **deutschen Trauben-Cognac**

in ganzen Flaschen zu Mk. 1.80 und 2 Mk. empfiehlt 14634

**A. H. Linnenkohl,**

15. Ellenbogengasse 15.

**Rheinweine,**

garantirt rein und fälschungsfrei.

Weißweine per Hl. von 50 Pf. an, per Liter von 55 Pf. an.

Rotweine per Hl. von 65 Pf. an, per Liter von 70 Pf. an.

einzelne Flaschen 5 Pf. mehr.

Proben und Preislisten gratis und franco. 14071

**Phil. Veit, Adelshaidstraße 1 u. 9.**

August Busch, Strauchweider, wohnt Hellmündstraße 20.

Neue Sendung eleganter

## Kindermäntel

zu sehr mässigen Preisen. 14379

**Louis Rosenthal,**

46. Kirchgasse 46.

**Glacé-Handschuhe,**

Damen-Handschuhe, 4-füßig, in Leder und Kappen-Nacht, Prt. 1.80, Herren-Handschuhe, in Leder, Prt. 2.25. 13823

„Zum billigen Laden,“ Webergasse 31.

**Aug. Legenbauer,**

Schuhmachermeister,

Ellenbogengasse 7, S. 2 St.,

empfehl ich den geehrten Einwohnern Wiesbadens im Ren-

anfertigen und Reparaturen aller

Art bei prompter Bedienung und

billigster Berechnung.



Besondere Anzeige

VON

**August & Crakauer,**

Wilhelmstrasse 38.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir jetzt alle vorrätigen

**Jaquetts, Capes,**

**Pelzkragen,**

**Abendmäntel,**

**Costüme,**

**Kleiderstoffe**

mit **50 % Rabatt.**

14580

## Für Weihnachten

empfehle mein reichsortirtes Lager in

**fertiger Wäsche für Herren, Damen u. Kinder**

zu reducirten Weihnachtspreisen. Taghemden von Mk. 1.75 an.

Ferner grösste Auswahl in Taschentüchern,

in Leinen von Mk. 4.50 per Dtzd. in Carton, weisse Tücher mit Namen  $\frac{1}{2}$  Dtzd. Mk. 2.50.

Figurentücher für Kinder per Dtzd. 1 Mk.

**Reizende Neuheiten in Fantasie-Taschentüchern**

in Batist und Seide, in Leinen mit Madeirafransen.

**Monogramm - Stickereien,**

welche zum Selbstkostenpreis schön ausgeführt werden, bitte baldigst aufgeben zu wollen. 14751

Hochachtungsvoll

**Theodor Werner,**

Ausstattungs-Geschäft,

Webergasse 30, Langgasse-Ecke.

**Ausverkauf**

VON

**Damen - Röcken**

in Seide, Tuch, Velour

wegen Aufgabe des Artikels zu enorm billigen Preisen. 14298

**Ad. Lange,**

Langgasse 16,

Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

**25% billiger als bisher**

verkauft mit in-  
folge günstiger  
Absätze keine  
Sollkosten z.  
Brennen, Ralen und Schinken. Viele Gegenstände  
sind im Schaufenster mit Preis ausgestellt. 14277

— Victor'sche Kunstausst. Langgasse 18. —

# Weihnachts-Ausverkauf.

Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich

von heute an bis Weihnachten

mein ganzes reichsortirtes Lager in **Damen-Kleiderstoffen, Weisswaaren, Baumwollwaaren, Unterröcken, fertiger Wäsche etc. etc.**, um damit zu räumen, einem reellen

## Ausverkauf

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen unterstellt habe.

Es bietet sich hiermit Jedermann die Gelegenheit, seinen Bedarf in **Damen-Kleiderstoffen** und allen obigen Artikeln,

**nur prima Waaren,** fast für die Hälfte des wirklichen Werthes zu kaufen.

Auf einen grossen Posten schwarzer und farbiger reinwollener Stoffe, zu

## Weihnachts-Geschenken

sehr geeignet, **abnorm unterm Preis**, mache ich ganz besonders aufmerksam.

Meine Schaufenster bitte zu beachten.

# H. Rabinowicz,

33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

### Präparirte Kochgerste

(Platzgerste) à 26 Pf. pr. Pfd. ist die ausgiebigste und beste Sorte zur raschen Herstellung delikaten Gerstenschleims für Kinder und Kranke wie für den allgemeinen Familienbedarf. Schöne Perlgerste, feine à 24 Pf., mittelstarke à 16 Pf., dicke à 14 Pf. pr. Pfd. im Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Widdelsberg 14. 14009

Feldstraße 12 and Koch u. Schäpfel zu haben.

### Sämmtliche Hülsenfrüchte

in gut lodender Qualität zu billigen Preisen. Linsen per Pfd. von 12 Pf. an. 14258 Wörthstraße 1. A. Loether, Wörthstraße 1.

### Figaro- und Bolero-Jäckchen

in Passementrie und Stickerei vorrätig und Anfertigung nach Maass in kurzer Zeit empfiehlt 13652

F. E. Hübötter, Posamentier, Langgasse 6, nahe der Marktstrasse.

### Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 12430 L. Stemmler, Langgasse 50, Ecke Krauzplatz.

Wegen erfolgter Vermiethung meines Ladens

bin ich genöthigt, den

## Total-Ausverkauf meines Manufactur-Waarenlagers

auf das Aeusserste zu beschleunigen. Sämmtliche Artikel sind deshalb in den Preisen nochmals bedeutend herabgesetzt worden.

### Sommerstoffe

werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben. 18798

**B. M. Tendlau,**  
Marktstrasse 21.

„Feodora“  
„Garantie-Marke“

Hocheleganter

## Damenhandschuh.

Tadelloser Sitz und **allerbeste** Qualität.

Vorrätig in allen Farben und schwarz.

**Für jedes Paar dieser Handschuhe übernehmen wir**

## volle Garantie.

Per Paar Mk. 2.50.

3 „ „ 7.00.

**Hermanns & Froitzheim,**

Webergasse 12 und 14.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 551. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 25. November.

44. Jahrgang. 1896.

(46. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Im Spiel der Wogen.

Zeitroman von Schulte vom Grätz.

Am anderen Abend — der Tag war dem Doktor sehr lang geworden — fanden sich die beiden Herren rechtzeitig im Theater ein. „Ob sie unsere Sternlein leuchten sehen werden?“ meinte Hartenberg, als sich beide auf ihrem Balkonplatz niedergelassen hatten.

In ungebuldiger Hast musterte der Doktor mit dem Operngucker die Wogen des ersten Abanges. Endlich küßte er dem Prinzen, auf den sich, obgleich er in Civil war, eine Anzahl Gläser gerichtet hatten, aufgeregt zu: „Eben erscheinen die Damen drüben in der Loge.“

Ediths vornehme Gestalt, in ein helles, sehr „alte“ Abendes Seidenkleid gehüllt, hob sich einen Augenblick scharf von dem dunklen Hintergrund der Loge ab. Einen reizvollen Gegensatz zu ihrer blonden, strahlenden Erscheinung bildete Bianca, die offenbar mit einiger Schüchternheit an die Logenbrüstung trat, um sich dann in ihren Hauteuil niederzulassen.

„Was ist nun schöner, hell oder dunkel?“ fragte der Prinz mit innerlicher Freude. „Sehen Sie nur, wie sich meine kleine, schone Gazelle an die Freundin schmiegt. Ist es nicht ein entzückendes Bild?“

„Wiel zu schade für das Premieren-Publikum hier,“ entgegnete Heinrich.

„Gott sei Dank, sie sehen sich etwas zurück.“ Und diese großen Fächer, die sie nun entfalteten. „s ist noch 'ne famosie Erfindung. Sehen Sie nur, wie der kleine Bobold das Ungeheum schon handhabt und mit den schwarzen Wählern über den Spitzenrand ängelt. Passen Sie auf, Doktor, Frau Edith macht im Handumdrehen aus meinem Willing 'ne rechte Märchenprinzessin.“

„Ob sie mich wohl entdecken wird?“ fragte sich Heinrich. Endlich bemerkte er, wie sich Bianca häufig zu Edith hinüberneigte und ihr etwas zuzuschnitzte. Dann fuhren drüben zwei Paar Gläser an die Augen.

„Nicht haben sie uns!“ bemerkte der Prinz. Offenbar zeigte sich im Wesen der Damen plötzlich eine freundliche Bewegung. Hinter Ediths Fächer wankte ihre Rechte einen Augenblick hervor und Bianca ließ gar die zierliche Schamwand sinken und neigte, tief erdrosselt, leicht das Haupt.

„Bist du, Doktor, das man drüben von dem Bild auch nicht die Bohne verstehen wird?“ meinte Hartenberg; da verklang drinnen im Orchester die mäßige Ouvertüre, das Glockenzeichen des Abbeginns erkante, der Vorhang rollte empor und der Zuschauerraum versank in Dunkelheit. —

„Gott sei Dank, das wäre überstanden,“ äußerte der Prinz am Schluß des Aktes. Die große Erholungsperiode erfolgte erst nach nächstem Akt und jetzt können wir unbeschäftigt Besuch in der Loge machen.“

Sie erhoben sich, und der beiden Damen, die das natürlich sogleich bemerkt hatten, bemächtigte sich eine lebhaftere Aufregung, die sich bei Bianca darin äußerte, daß sie Ediths Hand ergrieff und krampfhaft festhielt.

„Ich glaube, er kommt“, küßte sie. „Natürlich, Sie Mädchen,“ entgegnete Edith. „Schnell, wir wollen uns etwas tiefer in die Loge zurückziehen.“

Sie traten in den hinteren Raum und Edith öffnete häufig die Logentür um Fingerbreite. „Damit die Herren

nicht auf den Schließer zu warten brauchen,“ meinte sie und mahnte: „Seien Sie nur hübsch ruhig, Kind, und geben Sie sich natürlich. Sie kennen ja den Prinzen.“

„Den Anderen hab' ich ja auch schon gesehen. Was wird er denken, wenn er mich auf einmal so ganz anders sieht?“ fragte Bianca zögernd.

„Seien Sie nur ruhig, er kümmert sich gar nicht um Sie“, tröstete Edith. „Unterhalten Sie sich schön mit Sr. Hoheit und stellen Sie sich nicht künstlich an. — Da kommen die Herren“, rief sie hervor und preßte einen Augenblick die Hand auf das pochende Herz.

In dem Augenblicke schaute sich die Thür und die beiden Männer traten eilig in die Loge.

„Edith, meine Edith“, küßte Heinrich und zog ihre Hände, die mit festem Druck die seinen hielten, an seine Lippen. Strahlend blickte sie zu ihm auf und hauchte leise: „Ach, Heinrich, ich bin so glücklich.“

„Wie gut Du aussiehst,“ meinte er, ihre Gestalt mit den Widen umfassend. „Du bist nicht gekostet, in Saal und Küche zu taumeln, und die Seiten sollen nun vorüber sein, hörst Du!“

„Gefalle ich Dir?“ fragte sie lächelnd und drückte seine Hände einen Augenblick an ihre festig wogende Brust. Und dann küßte sie ganz leise: „Ich will auch neu ausbleichen und schön werden, recht schön, Heinrich — für Dich.“

„Ich finde diese Loge noch besser, als ich dachte,“ sagte jetzt der Prinz, der, nachdem er Edith beim Eintritt nur diskret geküßt, mit Bianca einige Worte gewechselt hatte. „Sind Sie nicht auch der Meinung, daß es ein vorzügliches Lokal ist, meine Gnadigkeit? Tausend Menschen um uns her, Hunderte von neugierigen Opernguckern in Aktion, und doch kann man sich hier im Hintergrunde wie auf einsamen, seligen Inseln fühlen. Keine Seele erschaut Ginen; Wände sind müsterhaft artig, wenn man mit gedämpfter Stimme spricht, und ein traumliches Dunkel umhüllt die verklärten Seelen.“

„Die Loge hat sechs Plätze, Hoheit. Ich habe Sie im Verdacht, daß Sie alle genommen haben“, sagte Edith.

„Nun, ich rechne von vorne herein auf Ihr gutes Herz, das uns fahrenden Rittern im Falle gestatten wird, dem ferneren Verlauf der Vorstellung von hier aus zu folgen. Wir werden unterer Erleuchtung Ehre machen und uns bescheiden hier auf diesen Klappstühlen neben dem Eingang niederlassen, damit Keiner unsere gefällige Nähe bemerkt. — Wie geht denn Frau Edith mit Dir um, Kleine?“ wandte er sich, die Andern wieder sich selbst überlassend, an Bianca. „Fast kommt es mir vor, als veränderte man Dich ein Wöchlein. Diese schönen Kleidchen, diese Kette um Dein Halschen und gar einen Fächer mit echten Spitzen, wie soll ich das verleben?“

„Ach, Frau Edith meint es sehr gut mit mir: sie hält mich nicht anders, als wenn ich ihre Freundin sei, und giebt sich sogar alle Mühe, eine feine Dame aus mir zu machen. Das will auch gelernt sein — aber wie freiges' schon.“

Hartenberg lächelte über ihre naive Bemerkung. „Und kommt Dir die Sache nicht ungenohnt und unbehagen vor?“

Sie schüttelte den Kopf. „Wenn man's so recht bedenkt, ist's freilich sonderbar, aber es macht mir Spaß und man gewöhnt sich so leicht hinein, als wär's natürlich. Und besonders, weil ich auch noch sitzen darf.“

„Ich aber bin eigentlich recht traurig. Früher kamst Du hin und wieder und beachtest mir Deine Ständchen. Ich freute mich immer, wenn Du mich besuchtest. Wie ist das nun mit uns?“

Sie senkte traurig den Schmel. „Als ich vor einigen Tagen hörte, daß die Solbaten zurück seien aus dem Mandover, da wollte ich fort, der Hocht' gut'n Tag sagen und auch eine Ständerei mitbringen. Aber Frau Edith hat's nicht erlaubt, weil sie meinte, das schiede sich nicht für 'ne junge Dame. Und da — da hab' ich mich gedregert, daß ich so mir nichts, Dir nichts ein Fräulein werden soll, weil sie sich's nun einmal in den Kopf gesetzt hat.“

Hartenberg sagte ihre Hände und drückte sie leise. „Werd' nur ein Fräulein, Bianca,“ küßte er, „ein rechtes, kluges, feines Fräulein, wenn's Frau Edith so will. Sie meint's ja gut mit Dir. Und mich freut's auch, wenn Du Dich kein zu betragen weißt und recht viel lernst. Du thust mir selbst einen großen Gefallen damit.“

Sie blickte voll zu ihm auf. „Dann will ich mich doppelt anstrengen, ganz gewiß, das will ich“, versicherte sie. „Und ich werde schon sorgen, daß ich meinen kleinen Köcher hin und wieder treffen und sehen kann, was er für Fortschritte gemacht hat. Wir bleiben doch gut Freund miteinander?“ fragte er weich, legte unwillkürlich den Arm um ihre schmachtige Gestalt und drückte sie einen Augenblick an sich.

Inzwischen wurde das Zeichen zum Beginn des zweiten Aktes gegeben. Edith und Bianca ließen sich auf ihren Plätzen nieder und die Herren blieben im Hintergrunde der Loge stehen, sich an die Seitenwand lehnd.

Beobachteten Sie nur einmal, Doktor, wie reizend sich beide Damen als Silhouetten gegen die helle Bühne abhoben, bemerkte der Prinz. „So viel Weiberg und Knurren ist im ganzen Theater nicht, wie in unserer Loge. Ist die Kleine nicht wie ein Aech? — Weiß der Teufel, dies verkehrte Stelldichein im öffentlichen Theater hat einen eigenen Reiz, finden Sie nicht auch? Mich hat's ganz aus dem Konzept gebracht.“

Heinrich sah, wie des Freundes Augen im Halbdunkel leuchteten. Und nach einer Weile meinte Hartenberg: „Sind wir nicht Narren, Doktor, in dieser Sache dumme Bedenkslichkeiten aufkommen zu lassen? Sind sie nicht unser, diese beiden entzückenden Gestalten, unser mit jeder Faser? — Und wie suchen's zu verleugnen. 's ist lächerlich!“

„Wo wollen Sie hinaus, Prinz?“

„Nun, warum offenbar ein Verstandenspiel. Wer sollte uns hindern, nachher noch ein Ständchen mit ihnen zu sammeln zu sein? Ich weiß geeignete Lokal. Dort soupirn wir alle miteinander; gemüthlich, harmloses Pflanderhündchen. Nachher fährt Jeder seiner Wege. Homi soit, qui mal y pense!“

Der Doktor sah die Prinzen am Arme. „Ihr Puls geht schnell, Hoheit,“ meinte er, „Ihr Blut ist in Aufregung.“

„Um,“ machte Hartenberg, „kann ja sein; war von jeder mein Fehler. Hat aber nichts auf sich, nicht das Mindeste. Aber wie denken Sie über meinen Vorschlag?“

„Ich denke nur an Ihre gestrigen Aeußerungen, Prinz.“

(Fortsetzung folgt.)

Die Firma

## Meyer - Schirg,

„50. Langgasse 50“, „Ecke Kranzplatz“,

stellt die Bestände der letzten Saison

in

Damen- und Kinder-Mänteln,  
Costumes, Blousen, Morgenröcken etc.

zu wesentlich ermäßigten Preisen  
zum Verkauf!

14524

## August Weygandt,

8. Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 14880

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken,  
Scheitel, Zöpfe etc.

werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt. 14698

M. Gürth, Kgl. Theater-Frisur.

Damen-Frisur-Salon mit Champooing und Trocken-Apparat.

## Divandecken,

3 Meter lang, mit geknüpften Franzen, 10 Mark das Stück, empfohlen 1894

Wiesbaden, Friedrichstrasse 8 u. 10.

## Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer Vorräthe bestgearbeiteter Polster- und Rahmenmöbel bin ich genöthigt, um Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, als: Vollständige Garnituren, Verticows, Spiegel, Tricomanen, Leinwand-Büretts, Büffels, Damen-Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Salon-, Antoinetten- und Ausziehtische, complete Betten, sowie Ersatztheile, Spiegel, Stühle u. 18990  
Aufarbeiten u. Reparaturen an Betten u. Möbeln bill.

Wilh. Egenolf,

Debergasse 3, am Theaterplatz (Theaterplan).

Dienstschirme, Kohlenkasten,  
Feuergeräthe, Kohlenfüller,  
Kohleneimer

empfiehlt in großer Auswahl 12842

M. Frorath,

Eisenwaaren,  
Haus- und Küchen-Einrichtungen.

In gutem bürgerlichem Privat- Mittag- und Abendessen können noch zwei bis drei weitere Personen Theil nehmen. Preis 80 Pf. Dambachhof 2, 1.

In gutem Mittagstisch (nicht am Kochbrennen) können noch einige Personen theilnehmen. Preis 80 Pf. Dambachhof 2, 1.

Braunsch. Salzbohnen pr. Pfd. 25 Pf.,  
pa. Mainzer Sauerkraut „ „ 10 „

empfiehlt

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

# Goldwaaren

verkauft **bedeutend** billiger wie jedes Ladengeschäft

**F. Lehmann, Goldarbeiter,**  
**Langgasse 3, I Stiege.**

Grosses Lager. Kein Laden.

**Allgemeine Renten-Anstalt**  
Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1865.  
**Lebens-, Renten- u. Kapitalversch.-Gesellschaft**  
auf Gegenseitigkeit,  
unter Aufsicht der kgl. Würt. Staatsregierung.  
Aber Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern  
der Anstalt zu gut.  
Außerordentliche Reserven: \* Versicherungsfond  
über 5 Millionen Mark. \* ca. 42 Tausend Renten.  
Näh. Anst., Prospekte u. Antiquenformulare kostenfrei, bei den  
Vertret.: **Generalagentur Darmstadt:**  
**August Berbenich, Waldstraße 20, 1;**  
in Wiesbaden: **H. L. Bauer, St. Burgh. 9; Wingen:**  
**Wih. Schweighöfer, Gerberei-Weiser; Sachsb.**  
**burg: Jean Dreiter, Reformstr.; Wellerburg:**  
**Carl Schludt, Schreinermeister; Nassau: Chr.**  
**Kreusler II., Glöcknermeister; Adeln: Louis**  
**Schneider, Buchbindermeister; Höchst a. M.: Emil**  
**Renkewitz; Gamburg: Josef Birkenbihl jr.,**  
Spenglermeister. (Sig. 1503) F 119

**Schutz gegen Unfälle!**  
Nach den neuesten Polizei-Vorschriften, die fast überall in  
Kraft sind oder demnächst in Kraft treten, müssen die  
**Häufelmaschinmesser mit Schutzvorrichtungen**  
versch. sein und halte ich mich zum Bezug von außerordentlich  
günstigsten Messer-Vorrichtungen behens empfohlen. Dieselben  
sind sehr einfach und von Jedermann anbringen.  
Preis: **Mk. 5.— pro Paar.**  
**Philipp Göller, Wallan,**  
Lieferant landwirtsch. Maschinen u. Geräte zu Engros-Preisen.

**Loose.**  
Weimar, Ausstellung, 2. Ziehung 3. Dez., Mk. 1.—  
Berlin, Rothe Kreuz-Lotterie, 7. " " 3.30  
Kieler Ausstellungs-Geld-Lotterie, 30. " " 1.—  
**L. A. Maseke,**  
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 14697

Direct. Versandt der weltberühmt. **Costüm-Sammeln u.**  
**Sabes-Sammeln** d. meich. Weberer zu Linden. Unzerreiß-  
bare Sammeln zu Anodenanfragen, 70 drei, 3/4—4 Mt.  
Engros-Pr. **Sammeln Louis Schmidt, Theater**  
u. Aufträge franco. Hannover, Urns-Büchstr. F 485  
Gegründet 1857.

**Atelier für Modes.**  
Modellhüte zu sportbill. Preisen, Hüte garnirt von 75 Pf. an.  
**Weihnachts-Arbeiten.**  
Stifereien jeder Art. — Anfertigung von eleganten Lampenschirmen  
und Puppenleibern.  
**Marktstraße 12. Marktstraße 12.**

**Neue Betten,** vollständig, von 55 Mt. an,  
sowie eine **Ottomane** billig  
zu verkaufen **Langgasse 3, Part.** 14519

**Spitzen für Putz und Confection.**  
Spitzen zu Handarbeiten für Leib- u. Prunkwäsche.  
(Specialität: Aechte Spitzen.)  
Neueste Modelle in Boleros und Figaro-Jäckchen,  
aparteste Facons in jeder Preislage in weiss, crème, beurre, schwarz, dito mit Gold.  
(Preisliste zur Verfügung.) 14366  
**Arrangirte Kragen, Jabots, Rüschen**  
(zurückgesetzte Sachen Ia Qualität aus meinen Filialen in Bad Ems und Homburg v/H.).  
**Louis Franke,**  
Special-Geschäft für Spitzen,  
**2. Wilhelmstrasse 2.**  
Gegründet 1835.

**Künstler-Oelfarben,**  
**Decorations-Oelfarben,**  
**Aquarell-Farben,**  
**Tempera-Farben**  
von **Dr. Schoenfeld-Düsseldorf, Mowes, Heyl** und  
Schminke sind in frischer Sendung eingetroffen. Mal-  
pinsel. Grösste Auswahl am Platze. 13502  
**August Rörig & Cie.,**  
6. Marktstrasse 6,  
Farbwaaren en gros & en détail.

**Hausbrand-Kohlen.**  
Beste Kohlen mit 50—60 % Stüde,  
gewaschene meiste Kohlen, 1/2 Stüde, 1/4 Rub III.  
aechte Stückkohlen, 12983  
Kuchkohlen  
empfehl. in vorzüglicher Qualität u. zu billigen Preisen  
**Wilh. Theisen,** Louisenstrasse 36,  
Wald der Kirchhöf.

**Matrassen,** Strohe, Segras, Woll, Röhren-  
6—60 Mt., rotte Deckbetten 18 Mt.  
Stücken 6 Mt., Bettledern 2 Mt., complete ein- und gewesl.  
Betten 50—175 Mt., Ottomane, Canapes, Divan, Garnituren,  
Sessel, Stühle von 3 Mt., Tische, Klavier, Spiegel- und Rüschen-  
schrank, Spiegel.  
**Ph. Lendle, Marktstraße 22, 1. St.,**  
später in dem Neubau Ellenbogenstrasse 9.

**Zum Anlegen**  
**von Zier- u. Obst-Gärten,**  
sowie zu jeder Gartenarbeit empfiehlt sich 14762  
**H. C. Haas,**  
Blumenhandlung: Bahnhofsstraße 6.  
Gärtnerei: Adolphsallee, Station der Dampf-  
straßenbahn Adolphshöhe.  
Telephon No. 506.  
Gerritzen's Gartenlager, Schillerplatz 3, Hof. 13468

**Ernst Schellenberg,**  
**Grosse Burgstrasse 9.**  
**Grösstes Pianoforte-Lager.**  
Alleinvertretung  
von **Grotzian, Helfferich, Schulz, Th. Steinweg** Nachfolger, **Berdux, Feurich, Rud. Ibach Sohn, Irmeler, Rosenkranz.**  
Lager und Vertretung  
von  
**Bechstein, Blüthner etc.**  
Amerikanische Harmoniums.  
Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.  
Eintausch und Ankauf gespielter Instrumente.  
Reparaturen, Stimmungen.  
**Musikalien- und Instrumenten-Handlung.**  
Weitgehendste Garantie. Zahlungs-Erleichterungen. — Mässige Preise. 14702

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 551. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 25. November.

44. Jahrgang. 1896.



Verein für Nassauische Alterthums- und Geschichtsforschung.

Mittwoch, den 25. Nov., Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Heil im Saale des Zivoli-Restaurants. Thema: Deutsches Städte- wesen am Schluß des Mittelalters. F 463

## Gartenbau-Verein.

Donnerstag, den 26. cr., Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung** im Vereinslokal (Hotel Nonnenhof). F 248  
Der Vorstand.

## Freidenker-Verein.

Freitag, den 27. ds., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale der „Loge Plato“ (Friedrichstrasse): F 399

### Vortrag

des Herrn Professor Dr. Wislicenus aus Strassburg:

### „Der Planet Mars, eine zweite Erde.“

Eintrittskarten zu Mk. 1 für den nummerirten, 50 Pf. für den nicht nummerirten Platz im Vorverkauf in der Buchhandlung des Herrn Chr. Limbarth.

### Club Helvetia, Wiesbaden.

Karten im Vorverkauf zum dritten Stiftungsfest am 28. November in der Zarahalle Gellmannstraße 25 von 4 bis 60 Pf. für Herren (eine Dame frei) bei Herren Cigarrenhändler Müller, Marktstraße 84, Mahn, Popelstein, Kirchstraße, Plattdach, Barbier, Balthamstraße, Barth, Kungasse, Janny & Hensel Nachf., Kungasse, Kaiser, Drei Hügel, Marktstraße, Fischer, Al. Schmalbacherstraße, sowie bei den Einzelhändlern zu haben. Der Vorstand.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft. General-Versammlung

am Samstag, den 5. Dez. 1896, Abends 7 Uhr.

### Tagesordnung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung für 1895/96 und Entlastung des Vorstandes.
2. Aenderung des § 2, Abs. 2 No. 4 und § 8, Abs. 2 der Gesellschafts-Ordnung.
3. Ergänzungsmahl für die am 31. März 1897 statuten- gemäß ausstehenden Vorstandsmitglieder.
4. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission für das Betriebsjahr 1896/97.

Die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben für 1895/96, sowie der Bilanz am 31. März 1896 mit dem Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission liegen zur Einsicht der Herren Mitglieder im Geschäftszimmer der Gesellschaft auf. Wiesbaden, den 21. November 1896. F 208  
Der Vorstand.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Im Anschluß an die mit dem 1. Januar 1897 in Kraft tretenden Vorschriften, bezw. Änderungen des Gesetzes über die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften vom 12. August 1896 finden vom 1. Januar 1897 an für den Verkauf von Wein und Spirituosen die nachfolgenden Bestimmungen Anwendung:

- 1) Der Verkauf aus offenem Laden (vom Büffet aus) wird am 31. Dezember 1896 geschlossen.
- 2) Vom 1. Januar 1897 ab werden Weine etc. nur an die Mitglieder der Wiesbadener Casino-Gesellschaft verkauft.
- 3) Alle Bestellungen auf Wein sind von den Mitgliedern schriftlich zu machen, entweder brieflich oder durch Bestellscheine, welche unentgeltlich im Geschäftszimmer der Gesellschaft verabfolgt werden.
- 4) Die bestellten Weine werden den Mitgliedern frei ins Haus geliefert und müssen bei Bezug baar bezahlt werden. Bei gleichzeitiger Abnahme von mindestens 10 Flaschen wird ein Rabatt von 10 % gewährt. F 208  
Wiesbaden, den 21. November 1896.  
Der Vorstand.

## Reichshallen-Theater.

Vielseitigen Wünschen entsprechend, ist das Gastspiel der Illusionistin Miss Iris bis Ende d. M. verlängert worden. F 453

## Zuchfabrik-Versandt Peter Ortmanns, Nachen.

Kugeln, Paletot u. Seifenstoffe. Militärische. Schwarzhaar. Damenmützchen. Billigste Fabrikpreise. Muster franco. Butter, 10 Pfd. Mt. 6.—, 5 Pfd. 4 50 Pf. Sonst. Mt. 6.—  
Kaiserling 4 in Tafeln (Oesterreich).

# Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

13661

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse. Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

# Das „Bamboo-Bicycle“ und seine Vorzüge.

Es existirt in einigen Kreisen ein vorurtheil, dass „Bamboo“ als Hauptbestandtheil eines Velocipeds sich kaum als stark genug erweisen würde. Dies ist ein grosser Irrthum!

„Erstaunlich ist es zu sehen,“ bemerkte vor Kurzem ein wohlbekannter Professor, „wie wenig die meisten Menschen über Bamboo wissen und über seine ausserordentlichen Eigenschaften und seine fast endlose Nutzbarkeit.“

**Wissenschaftliche Versuche haben unwiderleglich nachgewiesen, dass Bamboo viel stärker ist als Stahl.** Im Orient wird Bamboo benutzt, um Brücken, Gerüste, Säulen in Häusern, Maste auf Schiffen herzustellen, kurz zu allen Zwecken, wo Dauerhaftigkeit und Stärke des Materials erforderlich sind.

Trotzdem haben wir unser Rad nicht ganz aus Bamboo gebaut, es besteht hauptsächlich aus drei Materialien: Bamboo, Aluminium und Stahl. Durch die Vereinigung dieser drei Bestandtheile glauben wir ein Bicycle hergestellt zu haben, welches an Stärke, Dauerhaftigkeit und Leichtigkeit bei Weitem die besten Maschinen der renomirtesten Fabriken übertrifft, während es an Amehmlichkeit im Fahren, leichte Gangart, Eleganz des Aussehens nicht seines Gleichen hat.

**Bamboo-Röhren sind stärker als Stahl,** und durch ein neues, patentirtes Verfahren, hat die Comp. die gelötheten Verbindungsglieder, welche bei den Stahl-Maschinen die schwächsten Stellen sind, bei dem „Bamboo-Bicycle“ zu den allerstärksten gemacht.

Ogleich das „Bamboo-Cycle“ erst seit Kurzem auf dem Markt ist, hat es sich doch überall Bahn gebrochen und hat bewiesen, dass es das beste, eleganteste und solideste Bicycle ist, welches existirt.

14708

Alleiniger Vertreter am hiesigen Platze:

## Carl Ackermann,

Webergasse 29.

Webergasse 29.



Erhältlich überall. Preis per Stück 40 Pf.

Regulir-Füll- und Dauerbrand-Ofen, sowie transportable Kochherde in schwarz, emaillet und mit Majolika-Verkleidung empfiehlt

**Ferd. Hanson,** Herdfabrik, Moritzstraße 41.

Ein Pferd sammt Geschirr und Karren billig zu verkaufen. 228b. bei Meyer, Hellriggstraße 48, Bort. 14763

## Amerikanische Ofen

Telephon 241. der bewährtesten Systeme in verschiedenen Ausführungen, Dauerbrenner der Firma C. Riessner & Co., Nürnberg, mit Patent-Regulirung, in grösster Auswahl, sowohl schwarz, wie vernickelt und mit Majolika-Platten, Regulir-Füll-Ofen, schwarz und vernickelt, empfiehlt

**M. Frorath, Kirchstraße 10, 12341 Eisenwaaren, Haus- u. Küchen-Einrichtungen.**

**Zaubergeholz,** Holz zu Goldbrand und Geruchmittel, 14538  
H. Klauer, Feldschneiderei, Friedrichstraße 87.

**Zimmerpflanze** zu haben Herderstraße 4. Bei gasteilungen werden anges. Kirch- gasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kloss, Ecke der Moriz- und Goethestraße. 14696

## UBRIGIN

Pflanzenfaser-Seife. Reinigt unbedingt die Poren, wodurch der Stoffwechsel des menschlichen Körpers gefördert, allgemeines Wohlbefinden erzeugt wird.

Zu haben in Wiesbaden bei Louis Schild. Nach Plätzen, wo keine Niederlage, versendet „Ubrigin“ Berlin N.W., Alt-Moabit 133, u. franco von 3 Mark an. Haus-Seife das Stück 10 Pf. Toiletten-Seifen das Stück 20, 25 u. 75 Pf. Medic. Ueberfettete Seifen mit 3 % Perubalsam oder 5 % Schwefeltheer das Stück 60 Pf. Americanungen aus allen Kreisen. F 144

### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 25. November d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr, werden in dem Hofe Leberberg 7, Villa Forath dahier:  
1 Partie Tannen, Birken u. Kirschenbaumstämme, sowie verschied. Gehölz gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 321  
Wiesbaden, den 24. November 1896.

Schröder,  
Gerichtsvollzieher.

### Heute

Mittwoch, den 25. November cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend:

### Fortsetzung

der Manufactur, Seiden, Weiß, Bijouterie, Stickerei- und Korbwaren-Versteigerung im Auctionslocale

3. Adolphstraße 3.

Zum Angebot kommen:

Herren-Stoffe für ganze Anzüge, Hosen und Westen (Duckstin und Cheviot), Damen-Kleiderstoffe in allen Farben und neuesten Dessins, Weiß- und Leinwandwaren, als Tisch- und Tafel-Lücher, Servietten, Taschentücher, Handtücher aller Art, fertige Hemden, Hosen u. Rocken, Baumwollstoffe für Röcke und Hemden, Halb- und Weizen am Stück, wollene Jagd- u. Reiten-Beizeuge, Barthele, Catune, Wandruck, engl. Füllgarden, Stoppsäden, Oberbetttücher, Kurz- und Wollwaren aller Art, Macosenden, Hosen und Unterjacken, Stickereien, als: Korbfächer, Decken, Vorden und Käufer, Bijouteriewaren und sonst noch Vieles

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da der Zuschlag ohne Rücksicht des Wertes erfolgt und sämtliche Sachen vorzüglich zu verkaufen

### Weihnachts-Geschenken

sich eignen, so verheißt es ein gedrehtes Publikum speciell hierauf aufmerksam zu machen. F 308

Wilh. Klotz,  
Auctionator u. Taxator.

### Heute Mittwoch,

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

### Fortsetzung

der großen

### Versteigerung

von Damen-Kleiderstoffen, sowie Damen- und Kinder-Mänteln im Saale

Zum Deutschen Hof,  
Goldgasse 2a, 1.

Ferd. Marx Nachf.,  
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 387

### Große

### Tuch-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 25. d. M., Vorm. 9 1/2 und Nachm. 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags:

ca. 500 Mtr. Herren-Stoffe für ganze Anzüge, Hosen, Hosen und Westen (Duckstin, Cheviot u. Kammgarn)

Öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung in meinem Auctionslocale Friedrichstraße 25.

Ludwig Hess,  
Auctionator und Taxator.

Büreau: Friedrichstraße 25.

### Gasglühlicht.

Complete Brenner liefert zu Nr. 3.80, prima Gäh-Werker Nr. 1.40. 11810

L. Conrad, Kirchgasse 9.  
Telephon 407.

Pfeffermünz-Zahnpulver Medina,  
sehr angenehm im Gebrauch, reinigt vorzüglich, ohne die Zähne zu beschädigen. Die Packung 30 Pf., empf.: (R.F. a 8421) F 404  
Drog. Fr. Rempel u. Drog. Ed. Weygand.

Holzwohle  
heiß vorrätig bei  
C. Meader L. in Dohheim. 12738

### Große Herren-Kleider-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 26. d. M., Vormittags von 9 1/2 und Nachmittags von 2 Uhr anfangend, versteigere zufolge Auftrags in meinem Auctionslocale

### Friedrichstraße 25

(Eingang durch Thor)

nachverzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Zum Angebot kommen:

Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Pelerinmäntel, Sabelots, einz. Hosen, Hosen und Westen, Zoppen etc. etc.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den Werth und mache ich ein gedrehtes Publikum auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

Ludwig Hess,  
Auctionator und Taxator.

Büreau: Friedrichstraße 25.

### Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag, den 26. November cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslocale

### 28. Grabenstraße 28

folgende Gegenstände, als:

Ca. 500 Meter Herren-Kleiderstoffe in Duckstin, Cheviot und Kammgarn, für Hosen, Anzüge, Paletots etc., fertige Herren- u. Jünglings-Anzüge, Hosen, Paletots etc., gestricke Herren-Westen, Herren-Unterhosen, Herren- u. Knaben-Tragen, Herren-Füllhüte, eine große Partie Damen-Kleiderstoffe, Costime, garn- und ungar. Damen-Hüte, Federn, Winterkleiden, Schalenträger, Schminke, gold- u. silb. Herren- u. Damen-Alfen, 1 Fah Weiswein (59,4 Mtr.), ca. 80 St. Weiswein, als: Laubenseimer, Merseiner, Openseimer, Goldberg, Mühlenseimer und Mühlenseimer Berg, 25 St. Kaiser-See und noch vieles Andere mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ferner kommen Vormittags, präcis 11 Uhr,

20 Körbe Äpfel

zum Angebot.

Wilh. Helfrich,  
Auctionator u. Taxator.

### General-Versammlung

der Mainzer Actien-Bierbrauerei in Mainz.  
In Gemäßheit des § 29 der Statuten der Mainzer Actien-Bierbrauerei werden die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft zu der

Montag, den 14. Dezember d. J.,

um 11 Uhr Vormittags, in dem Locale der Brauerei stattfindenden ordentlichen General-Versammlung für das sechsunddreißigste Geschäftsjahr hierdurch eingeladen.

Zur Erlangung der Eintrittskarten sind die Aktien numerisch geordnet und mit einem Nummernverzeichnis versehen vom 30. November bis 7. Dezember d. J. auf dem Büreau der Gesellschaft vorzulegen. Die Eintrittskarten können am 11., 12. und 14. Dezember in Empfang genommen werden. (No. 25215) F 33

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Rechnungsablage über den Betrieb des sechsunddreißigsten Geschäftsjahres und Beschlußfassung über die Gewinnvertheilung.
2. Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrathes.
3. Wahl der Revisionscommission.
4. Ermächtigung des Aufsichtsrathes für die Dauer eines Jahres zum An- und Verkauf von Immobilien bis zum Betrage von Mark 800.000.

Mainz, den 23. November 1896.

Der Aufsichtsrath  
der Mainzer Actien-Bierbrauerei.

**Ofenschirme**  
**Ofenvorsetzer**  
**Kohlenkasten**  
**Kohlenfüller**  
**Kohlenlöffel** und  
**Stocheisen**

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung

empfehlen die Eisenwaarenhandlung von 13938

**Hch. Adolf Weygand,**  
Ecke der Weber- u. Saalgasse.

### Parketol,

D. R.-P. gesetzl. geschützt, neuestes, bestes u. einfachstes Mittel f. Parketböden u. zum Aufreiben von Linoleum. Wird 1-2 Mal aufgespritzt. Sofort trocken, schützt gegen Flecken, die Böden können nach aufgewischt werden, daher schon in unzulässiger Beschöpfung für Schlaftimmer unentbehrlich. Wachsen und Bohlen fällt ganz fort, jahrelang haltbar. F 450

Alleinige Niederlage bei

Otto Weberl, Marktstraße 10.  
Sauerkraut 2 Pf. 11 Pf. Schwalbacher-  
straße 71.

# Ausverkauf

zurückgesetzter

## Damen-Wäsche

in bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Ein Posten

## Damen-Hemden

aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen garnirt,

per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—.

Ein Posten

## Damen-Hemden

aus Ia Madapol., mit der Hand ausgebogt,

per Stück Mk. 2.25.

Ein Posten

## Damen-Nachthemden

aus Ia Madapolam mit Stickerei

per Stück Mk. 3.50.

Ein Posten

## Damen-Beinkleider

aus Ia Madapolam und breiten Stickereien

per Paar Mk. 2.— u. 2.25.

Ein Posten

etwas trüb gewordener

## Wäsche

bedeutend unterm Preis.

# Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,

Langgasse 32, im Hotel Adler.

14472

## Chinesische Nachtigallen,

prachtvolle Schläger, St. 6 Mtr., Doppelschläger St. 7 Mtr., mit rothe Zigeunerkleider, weinbe, kumme Schläger, St. 8 Mtr., Doppel-Rauschendogel, edle, Kette Dohle- und Ringelkoller, auch der Gold-Ringend, St. 6, 8, 10, 12, 15 Mtr., je nach Leistung. Doppelpapieren, Juditpaare, Paar nur 8 Mtr. Versandt gegen Nachnahme. Garantie leb. Vorkauf.

L. Förster, Bogel-Verkauf, Chemnitz No. 134.

XXXXXXXXXXXX

Selten günstige Gelegenheit

nur durch grosse Abschüsse mit den ersten Fabrikten bin ich in der Lage

so lange Vorrath reicht

Für nur 4 Mk.

6 Meter

doppelbreit Damentuch

zu einem vollständigen bodendeckenden Costime in Farben: blau, braun, grau, bordeaux, grün, schwarz u. schwarz nach allen deutschen Vorlieben unter Nachnahme zu versenden.

Verkaufhaus F 454

Carl Hoffmann

Herborn 14.

XXXXXXXXXXXX

Sehrst. 2 Bettfedern, Daun u. Betten. Wil. Frick. 588









## Eröffnung heute Mittwoch.

4. Webergasse 4.

4. Webergasse 4.

# Neu-Einrichtung.

In den 145 Quadratmeter grossen Souterrain-Räumen meines Geschäftslokales habe, vollständig getrennt von den bisherigen Verkaufsräumen, ein neues

## Verkaufslokal

eingrichtet, in welchem

## Wollstoffe, Seidenstoffe, Baumwollstoffe

zu niedrigst existirenden Preisen zum Verkauf kommen.

Der einfachen Handhabung halber sind ganz besonders drei Einheitspreise festgesetzt.

### Für wollene Kleiderstoffe

per Meter	<b>— .50 Mk.</b>	Serie	I.
„	<b>1.00</b>	„	II.
„	<b>1.50</b>	„	III.

### Für Baumwollstoffe

per Meter	<b>30 Pfg.</b>	Serie	I.
„	<b>50</b>	„	II.
„	<b>75</b>	„	III.

### Für Seidenstoffe

per Meter	<b>1.35 Mk.</b>	Serie	I.
„	<b>2.00</b>	„	II.
„	<b>2.50</b>	„	III.

Das Princip, nur solide Qualitäten zu führen, ist auch hier, trotz der niedrigen Preise, durchgeführt.

# J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

4. Webergasse 4.

Waarenhaus für Damen-Moden.

Inhalt.

- 1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.
2) Antwerpener 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1857.
3) Buenos-Aires (Stadt) 4 1/2% Gold-Anleihe von 1888.
4) Bukarester 5% Stadt-Anleihe von 1890.
5) Cronberger Eisenbahn, 4% Prioritäts-Obligationen I. Emission v. 1. Januar 1877.
6) Darmstädter Stadt-Schuldverschreibungen.
7) Freiburger Staatsbank, 5% 100 Fr.-Lose von 1855.
8) Neuchâtel 10 Fr.-Lose 1857.
9) Ottomatische 4% Anl. v. 1891.
10) Pariser Ausstellungen-Lose von 1900.
11) Ungarische Hypotheken-Bank, 3% Präm.-Obl. v. 1894.
12) Ungarische Prämien-Anleihe (100 Fl.-Lose) v. 1870.
13) Venezolanische 5% Anleihe von 1836.

Am 1. October 1896 gezogene Serien.

373 471 694 708 1392 1845
1854 2844 2887 3092 3077 3526.
Prämien:
a) 1000 Fl. Serie 694 Nr. 15.
b) 250 Fl. Serie 1392 Nr. 1.
c) 250 Fl. Serie 1392 Nr. 1.
d) 100 Fl. Serie 1854 Nr. 3 12, 3092 19, 3526 2.

2) Antwerpener 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1857.

Verlosung am 10. November 1896.
Zahlbar am 1. Juli 1897.
Gezogene Serien:
968 1952 2997 2416 2424 3230
6258 7824 10058 11609 11283
12122 12000 12962 12963 14293
12094 17796 18035 18086 20700
23961 24260 28321 30569 33384
33684 40718 44783 49846 48826
49815 50089 51877 54409 52495
56689 63151 67358 66435 69428
69863 70576 70937 71115.
Prämien:
a) 10000 Fr. Serie 1293 Nr. 3.
b) 1000 Fr. Serie 8066 Nr. 24.
c) 500 Fr. Serie 7779 Nr. 8.
d) 250 Fr. Serie 3230 Nr. 11, 18958 28.

3) Stadt Buenos-Aires 4 1/2% Gold-Anleihe von 1888.

Verlosung am 1. November 1896.
a) 1000 Pfd. Sterl. 43011 166.
b) 500 Pfd. Sterl. 43032 271 425 805.
c) 100 Pfd. Sterl. 30090 332 579 607 617 717 748 888 31042 614 983
33008 109 185 250 292 323 361 377
425 696 619 772 808 33089 007 328
922 928 964 34066 364 386 477 3254
630 656 895 910 980 986 997 32324
840 830 822 862 36008 186 214 220
660 808 910 873 37087 163 487 496
496 677 645 847.
d) 20 Pfd. Sterl. 328 314 461 483
628 639 784 970 1026 166 182 242
418 455 677 769 810 927 942 2506
600 619 697 709 3078 150 200 287
868 814 614 694 737 876 899 388
4307 276 482 708 800 854 894 962
8098 781 833 889 6084 289 249 464
911 495 696 618 676 716 945 7081
071 092 120 297 419 612 686 660 727
730 917 8008 299 319 336 426 444
467 686 790 893 9130 177 811 617
788 988 10019 400 222 282 361 2066
618 665 766 808 587 918 907 11164
217 244 274 696 667 904 12000 248
892 688 821 939 13382 494 671 676
636 14006 11 807 494 618 628 664
18168 468 645 658 590 711 749 780
816 963 16349 374 476 556 680 808
821 17090 163 264 617 645 678 867
987 18008 604 281 419 468 697 887
696 776 19114 181.

Laat Bekanntmachung der Stadt-Verwaltung von Buenos-Aires vom 1. November 1896 sollen die vorstehend aufgeführten Obligationen am 1. December 1901 zur Rückzahlung gelangen und bis zum Rückzahlungstage durch Einlösung der innerhalb dieser Frist fallig werdenden Coupons verzinset werden.

Die im November 1891 gezogenen Obligationen obiger Anleihe werden in Berlin bei der Disconto-Gesellschaft und der Deutschen Bank, in Frankfurt a. M. bei M. A. v. Rothschild & Söhne und in Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg vom 1. December 1896 ab in Mark zu einem dem jeweiligen Vista-Course auf London in Berlin entsprechenden Umrechnungs-Course eingelöst.

4) Bukarester 5% Stadt-Anleihe von 1890.

Verlosung am 16.27. October 1896.
Zahlbar am 16.27. November 1896.
a) 1000 Lei. 23 207 482 716 1313
372 542 603 710 789 2907 340 664
642 3204 405 466 664 4186 174 181
606 810 6148 487 619 635 729 987
6000 182 225 588 609 7289 495 763
8078 682 520 670 893 9644 649 728
738 788 829 817 832 911.
b) 500 Lei. 10016 453 617 671
686 694 1102 169 176 241 262 620
624 744 964 12199 324 428 654
13098 138 321 626 781 836 14326
684 15252 542 644 684 864 975 995
10647 490 639 17039 311 244 440
615 747.
c) 1000 Lei. 18079 217 269 19044
641 719 893 840 90062 103 200 322
654 616 712 781 890 970 21006 325
419 787 906 22077 278 681 886 967.
d) 2000 Lei. 23034 180 868 619
834 976 24122 235 432 680 632 869
946 80188 368 362.

5) Cronberger Eisenbahn, 4% Prioritäts-Obligationen I. Emission vom 1. Januar 1877.

Verlosung am 28. October 1896.
Zahlbar am 2. Januar 1897.
49 und 161 a 1000 M.

6) Darmstädter Stadt-Schuldverschreibungen.

Verlosung am 2. November 1896.
3 1/2% Schuldverschreibungen des Anlehens Litt. A. B. und C. vom 20. September 1826.

Zahlbar am 1. Juli 1897.
Der Rest der Anleihe und zwar:
Litt. A. a) 1000 Fl. Nr. 29 32
200 221 237 368.
Litt. B. a) 500 Fl. Nr. 9 138 138
296 564.
Litt. C. a) 200 Fl. Nr. 2 18 48
79 95 136 167 175 204 218 271 546
866 371 858 618 618.

7) Freiburger Staatsbank, 5% 100 Fr.-Lose von 1855.

Prämienziehung am 10. October 1896.
Zahlbar am 1. März 1898 oder auch sofort unter Abzug eines Discontos von p. a.
a) 400000 Fr. 32103.
b) 130000 Fr. 19165.
c) 50000 Fr. 28924.
d) 10000 Fr. 78187.
e) 500 Fr. 6741 17032 22780
28284 31603 38576 37791 39850
41284 66417 57667 64763.
f) 110 Fr. 429 565 1480 927 3133
562 696 688 5692 998 4280 3000 202
0182 661 7140 8116 665 9645 10107
167 507 444 711 11701 12600 766
827 13230 14060 16429 437 667
16219 761 17177 221 676 917 930
18168 633 544 978 19220 20449
81497 776 23808 130 379 694 762
928 23169 268 617 84185 303 667
701 25410 827 27127 28892 29896
30330 31118 140 357 455 664 689
778 638 33864 34874 949 36221
86043 842 949 37293 85489 837
40461 633 896 41276 806 966 42333
899 48619 44076 178 923 45183 646
739 46488 844 47942 370 670 679
48142 553 48655 50929 53806 228
987 712 576 680 488 869 7901 071
712 56914 440 58169 427 478 988
69649 689 903 80098 881 61260
62161 287 64084 355 688 783 65128
988 724 67700 196 460 762 68120
987 712 576 680 488 869 7901 071
289 920 17336 722 861 7074 643 487
707 73148 263 673 847 74878 76148
76291 78023 79005 296 861 610.

8) Neuchâtel 10 Fr.-Lose von 1857.

Verlosung am 2. November 1896.
Zahlbar am 1. Februar 1897.
a) 6000 Fr. 72608.
b) 500 Fr. 109609 117400.
c) 100 Fr. 596 18477 30870 71782
93435.
d) 50 Fr. 80178 47040 47165 68077
70484 70604 86370 92681 106854
110473.
e) 40 Fr. 1972 7683 12669 26609
34487 89900 89414 43611 48772 67996
70699 76676 88497 90888 91027
100902 108794 117853 19328 210467.
f) 25 Fr. 6668 8521 17466 89141
89941 48455 68984 71091 72021 76664
82844 85412 90816 104040 101080
106096 108655 115456 118081 123800.
g) 12 Fr. 24 160 135 208 239 277
282 350 440 445 459 489 658 71 869
927 967 994 1143 298 814 424 461
468 478 495 531 780 320 640 880 998
2091 108 217 245 502 338 446 490
492 440 597 677 670 810 802 818 869
3086 104 106 122 236 505 420 486
501 640 651 886 4138 189 240 268
268 267 299 338 447 428 469 611 811
683 609 690 694 749 840 853 868 883
987 10108 202 225 227 247 353 407
427 478 489 607 583 622 644 682
761 805 806 803 6009 404 064 091
138 146 242 327 428 627 668 704 238
927 997 7026 098 190 234 251 235
213 284 405 404 484 488 606 821 847
869 872 992 8061 166 162 518 638
638 668 716 110 838 847 920 969
9240 248 243 282 405 406 438 497
902 967 10005 926 076 077 080 087
178 214 337 444 484 538 612 788 837
694 914 977 11042 068 142 820 239
903 970 376 446 586 652 673 691 668
681 707 1170 768 862 861 884 913
914 931 12930 278 334 390 424 483
483 484 502 580 18023 038 000 065 072
083 105 151 203 281 344 548 645 610
746 825 848 904 941 14048 104 182
194 396 438 463 540 622 702 736 741
780 800 865 893 961 10020 060 163
912 924 404 484 488 606 821 869 879
082 098 071 078 107 122 80 400 454
499 071 814 808 956 962 990 17081
1076 129 211 301 840 564 455 681 646
882 863 940 979 18022 040 114 117
881 167 188 192 227 249 606 605
638 676 679 682 688 758 862 866
190004 014 055 160 161 192 307 299
872 426 437 677 687 641 680 694 686
911 927 20077 134 141 229 329 638
686 891 397 616 682 912 918 928 969
828 904 816 866 21003 051 162 163
217 277 800 428 440 488 622 583 601
619 641 694 789 886 929 23009 074
108 187 335 444 484 538 612 788 837
610 638 645 690 706 848 918 928 969
23088 182 288 459 656 629 649 667
668 816 886 899 905 908 947 994
24099 062 183 209 340 400 424
868 810 907 139 189 2011 076 115
124 137 169 180 192 219 311 317
714 721 756 804 822 849 24002 108
129 170 190 217 276 334 611 453 658
766 776 804 848 27038 056 076 146
210 295 294 484 488 606 821 869 879
744 776 782 783 238 245 653 684
100 185 197 306 344 200 255 361 607
609 633 767 810 833 866 878 239 696
977 23049 068 097 103 808 842 869
428 427 614 688 828 828 900 962 079
147 162 245 278 282 348 372 450 486
619 658 778 807 962 11036 299 801
306 390 604 646 660 689 618 672 692
711 848 869 907 971 33024 029 030
818 838 876 880 892 904 938 908
868 865 33001 992 060 151 177 204
227 238 306 327 616 625 647 606 664
684 788 798 821 914 999 34010 071
253 308 348 500 684 938 797 887 966
428 428 478 481 489 606 629 631 814
695 642 688 703 708 805 818 858 871
910 991 36112 138 136 145 168 204
272 296 365 458 659 796 838 879
948 942 967 37069 1094 134 242 246
429 438 478 481 489 606 629 631 814
830 831 861 961 975 979 979 998
38094 081 181 184 213 239 276 288
291 341 388 366 404 671 890 810 822
842 847 344 39002 010 040 060 061
622 656 659 126 303 347 448 679 664
669 726 745 756 778 870 960 961
40002 292 110 124 125 338 482
447 458 665 645 984 11181 211 219
824 445 463 478 481 531 698 784
625 886 890 4200 069 110 239 376
831 614 618 675 626 801 823 879 883
43008 017 042 163 211 219 240 240
803 816 320 457 498 661 634 711
811 828 868 898 948 965 979 987
981 169 199 216 218 219 481 679 826
907 965 48086 149 287 244 294 294
326 336 388 418 464 484 474 508 667
668 689 804 870 904 40060 092 103
124 169 162 244 261 294 287 306 366
404 418 481 488 697 675 692 707 81
813 858 875 888 986 992 47026 067
064 081 108 119 228 264 886 606 666
768 901 908 921 938 934 49026 084
114 143 369 478 481 488 616 621 636
636 668 688 698 804 804 804 804
483 478 480 610 626 690 840 849 877
902 500076 177 244 309 381 442 492
494 897 240 290 51009 080 100 145
444 611 648 659 800 804 848 83081
681 169 199 216 218 219 481 679 826
618 667 666 609 691 708 734 828 845
989 63018 076 104 120 168 204 259
883 448 480 445 594 106 656 738 788
801 896 961 967 54008 128 146 202
208 282 364 387 774 910 910 910
816 865 898 897 822 922 54002 116
168 194 277 800 800 671 643 728 788
800 835 907 68003 018 080 211 189
200 223 286 285 489 489 627 664 697
681 169 199 216 218 219 481 679 826
270 285 287 869 432 456 478 623 664
662 760 990 88034 164 210 290 366
866 887 466 811 833 650 711 739 789
890 877 89000 065 034 135 145
166 164 248 350 287 448 08 018 18
688 691 681 841 900 911 60047
076 104 128 141 178 308 607 611 665
688 698 726 768 864 972 977 03185
210 292 418 427 451 504 511 662 681
642 661 578 628 669 782 843 866 895
460 661 682 688 692 782 843 866 895
894 927 938 940 880 990 63016 094
163 248 280 367 440 627 611 640
680 723 763 841 888 990 64038 298
411 424 484 632 661 661 890 910
896 650084 098 116 145 316 324

327 640 645 676 786 881 868 895 987
667 000 089 159 254 317 319 671 684
730 790 806 820 958 67304 94 819
628 626 910 991 08016 358 869 866
444 464 468 494 610 640 647 671 726
600 69006 058 116 160 226 286 236
281 283 296 358 115 467 469 474 489
603 636 679 764 809 870 961 967 994
70103 149 224 282 364 665 601 617
620 794 940 967 974 71118 804 836
365 360 465 451 431 588 596 661 681
847 917 969 78114 226 238 351 674
910 614 665 661 644 691 694 812 890
921 967 74082 161 168 171 208 218
280 236 868 377 429 491 769 801 833
654 980 880 988 76018 724 183 192
201 279 288 310 400 407 421 438 442
622 642 616 666 704 722 782 805 809
827 842 872 881 908 929 976 977
76022 076 144 218 386 394 404 444
488 556 679 642 684 778 780 788 811
974 77045 057 082 109 140 222 285
536 587 688 791 808 867 892 966 977
71818 197 228 237 342 389 436 736
972 79028 163 249 325 381 464 478
684 684 688 669 709 767 878 849
930 80005 134 160 227 280 347 363
736 404 414 641 678 686 621 787 801
829 806 911 938 964 81029 149 191
221 332 427 497 564 692 649 716 771
868 961 927 978 801 927 067 089
289 252 276 320 340 407 421 438 442
648 604 712 788 796 820 828 827
88176 204 812 839 376 470 620 692
680 701 788 866 868 971 84126 128
169 189 188 254 262 408 478 478
688 623 737 868 868 868 80800 042
168 170 190 216 281 409 468 468 498
494 685 888 889 610 988 990 80042
601 172 287 317 376 380 401 436 468
469 645 688 669 709 767 878 849
87107 155 288 345 441 454 665 710
777 874 931 890 88060 184 190 241
264 304 322 329 378 588 628 636 666
611 615 624 971 810 908 044 082
103 163 163 163 163 163 163 163 163
718 728 744 919 982 90049 382 188
204 843 458 609 814 776 821 886 890
896 911 994 91129 176 208 217 222
829 416 418 610 632 658 164 618 740
772 809 998 912 840 346 280 280
423 436 527 656 705 708 711 765 784
788 865 917 969 93016 048 124 166
208 226 269 272 286 318 361 394 408
482 490 565 678 816 828 783 921
94024 064 841 350 261 286 289 290
473 658 805 808 882 976 95042 086
120 180 308 214 126 228 287 298 608
645 682 611 940929 081 189 394 487
418 427 448 483 522 546 553 606 689
792 798 97026 038 998 991 444 107
497 612 688 686 718 725 837 961
990717 19 165 191 807 362 504 526
701 762 845 899 99024 119 134 366
805 898 487 440 448 661 681 688 694
617 672 702 776 784 941 998 100010
082 068 089 119 160 190 300 269 316
659 626 643 644 682 667 8